

57. Info – Brief „Vereinservice“

für den Bezirk Obb.

Walding, 28. Juli 2012

Aus der Sicht des Vereinservices: Rückblick auf den Verbandstag 2012

Am Samstag, den 7. Juli 2012 fand im Rahmen des Verbandshauptausschusses u. a. auch die sog. Arbeitssitzung des erweiterten Vorstandes „Vereinservice“ statt. Die Sitzung selbst leitete der Fachreferent für VS, Michael Hagmüller souverän. Als Gäste waren ferner anwesend unser Präsident, Claus Wagner, Edi Hochmuth (BV Opf.) und Florian Wäsch (KFW Vereinservice in Ufr).

Alle wichtigen Details dieser Tagung finden Sie im Tagungsprotokoll (siehe Anhang).

Folgende Ergänzungen zum Protokoll halte ich für erwähnenswert:

1. Claus Wagner informierte die Anwesenden, dass der Bayer. Staat in den vergangenen Jahren den Sportverbänden einen Zuschuss gewährte. Die Höhe dieses Zuschusses richtete sich bis dato hauptsächlich nach der Mitgliederzahl. Es war also eine Bezuschussung des Breitensports, mit dem der BTTV mehr als 1/3 seiner Ausgaben decken konnte. Ab der nächsten Saison ändert nun der Bayer. Staat sein Zuteilungsmodell: Hauptausschlaggebend sind dann in erster Linie die Erfolge – sprich Medaillen – die auf Großwettbewerben (Welt- u. Europameisterschaften, Olympiaden usw.) gewonnen werden *). Ein Staatssekretär hat nämlich ermittelt, dass 52% aller Medaillen von bayer. Wintersportlern gewonnen wurden, während in den Sommersportarten (hierunter fällt lt. Staatssekretär auch Tischtennis), nur 2% aller Medaillen von bayer. Athleten geholt wurden. Er erklärte, dass dementsprechend auch die Fördergelder verteilt werden müssen. Dass mit dieser Berechnungsart Tischtennis benachteiligt wird, steht außer Frage; denn alleine der Alpine Skisport hat bei Olympia 11 Startmöglichkeiten – Tischtennis hat hingegen nur 4 Möglichkeiten um einen „Stockerlplatz“ zu erkämpfen. Eine weitere Benachteiligung von Tischtennis liegt in der Tatsache, dass Wintersport nur in 4 bis 5 Bundesländer aktiv betrieben wird, während Tischtennis in jedem Bundesland gespielt wird. Diese Liste der Benachteiligung ließe sich beliebig fortsetzen. Fazit ist jedenfalls, dass künftig der staatliche Zuschuss gerade noch 7% des BTTV-Geschäftsvolumens decken wird. Claus Wagner schloss seine Ausführungen mit der Aussage, dass künftig die Gewinnung neuer Mitglieder nahezu überlebensnotwendig wird.
2. Michael Hagmüller erklärte, dass zur Gewinnung von Schülern und Jugendlichen die SAGs weiter gefördert werden. Weil das Problem „Betreuer mit C-Schein“ bekannt ist, wurde die Aktion „Spiel mit“ ins Leben gerufen. Um hier als Betreuer tätig zu sein, ist bereits der Besuch des Lehrgangs „Kindertrainer“ ausreichend **). Ein Formular für Kooperationsvereinbarung für ein gemeinsames Kooperationsangebot im Rahmen der Kampagne „Tischtennis: Spiel mit!“ finden Sie im Anhang.
3. Florian Wäsch hielt einen kurzen Vortrag, den er mit folgenden Worten begann:
„Eigentlich wollte ich als Fachwart Vereinservice nur kurz etwas zusammenschreiben, um den Vereinen die Möglichkeiten aufzuzeigen, wie sie Mitglieder gewinnen können. Nach einigen Workshops mit den Vereinen habe ich aber beschlossen, dies auszuweiten, zu gliedern und mit einem Titel zu versehen. Daraus ist dann eine 27-seitige Broschüre entstanden, die den Vereinen bei der Mitgliedergewinnung helfen soll. Dieses Heft trägt den Titel **Han(TT)buch.**“ Mit dieser kurzen Einführung hat Florian Wäsch den Inhalt seines Gastvortrages bereits treffend beschrieben. Das Han(TT)buch gibt es als PDF-Download unter www.hanttbuch.de. Hier können Interessierte auch ständige Updates kostenlos abonnieren. Alles ist kostenfrei und ohne Werbung. Ich habe mir das HanTTbuch angeschaut und kann bestätigen, dass dieses Büchlein eigentlich als Standardlektüre in jeder TT-Abteilung aufliegen sollte.

*) Meine Anmerkung hierzu: Dieses Modell kommt mir aus DDR-Zeiten bekannt vor!

**) Nächster Lehrgang ist in Waging vom 28. bis 30. Sept. 2012